



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Dienstsitz Berlin, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Canan Bayram
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Bärbel Kofler, MdB
Parlamentarische Staatssekretärin

Postanschrift und Zugang
Stresemannstr. 94, Europahaus
10963 Berlin

Tel. +49 30 - 18 535 - 2331
Fax +49 30 - 18 535 - 2575

Baerbel.kofler@bmz.bund.de
www.bmz.de

Berlin, 06.07.2022

Ihre mündliche Frage Nr. 042 vom 06.07.2022

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage

„Plant die Bundesregierung neben den gemeinsam mit anderen G7-Staaten auf dem G7-Gipfel zugesagten 4,5 Mrd. Euro weitere Mittel für die Bekämpfung der aktuellen Nahrungsmittelkrise weltweit zur Verfügung zu stellen (<https://www.sueddeutsche.de/politik/g7-gipfel-liveblog-abschlusserklaerungen-1.5607732>)?“

beantworte ich wie folgt:

Auf dem Elmau-Gipfel unter deutschem Vorsitz sagten die G7 substantielle finanzielle Hilfe zu: Gemeinsam werden die G7 4,5 Milliarden Dollar bereitstellen, bei denen sich Deutschland mit 450 Millionen Euro beteiligt. Mit Unterstützung des Bündnisses für globale Ernährungssicherheit werden die Bundesregierung und ihre Partner diese Mittel dafür einsetzen, die am stärksten gefährdeten Menschen vor Hunger und Mangelernährung zu schützen.

Diese Ankündigung erfolgte zusätzlich zu der Mittel-Zusage von Bundeskanzler Olaf Scholz bereits im März dieses Jahres, 430 Mio. Euro zur Bekämpfung der globalen Ernährungskrise bereitzustellen, um die am stärksten betroffenen Länder zeitig und effektiv zu unterstützen. Die Bundesregierung wird die intensive Unterstützung des Welternährungsprogramms auch in 2022 fortsetzen und strebt an, dieses Niveau zu halten, gerade auch vor dem Hintergrund der Ernährungs- und neuer Hungerkrisen.

Darüber hinaus führt die Bundesregierung ihr langfristiges Engagement fort, um die Transformation von Agrar- und Ernährungssystemen voran zu bringen und deren Widerstandskraft gegenüber Krisen zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

